

# Wovon soll der Sortimenter diese wahnsinnigen Steuern bezahlen?

Z

Er muß entschlossen die Zeitverhältnisse ausnützen! Er muß Massenartikel führen, Stapelware absetzen! Unbeschadet allen Vertriebes ethisch wertvoller Literatur, ist es der Sortimenter sich selbst schuldig, mehr als Kaufmann zu denken, auf raschen und großen Umsatz bei möglichst hohem Gewinn bedacht zu sein! Sortimenter, die dies begriffen haben, wenden sich jetzt, wo noch auf lange hinaus Deutschlands Jugend tanzt, wo Tanzlehrer märchenhaft verdienen, Tanzlehrbücher massenhaft begehrt sind, dem Vertriebe des hochrabattierten, schön und zugkräftig ausgestatteten Buches zu: „Der Tanz im Selbstunterricht“. Von S. Jaffé. Mit 110 Abbildungen. Leichtverständliche Anleitung zum schnellen Erlernen aller vorkommenden Rund- und Gruppentänze sowie der all-modernsten Tänze, wie Cotswall, Two-Step, One-Step, Boston, Tango, Mazur, Furlana, Fox-Trott usw. mit genauesten bildlichen Anweisungen. Verlag: Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden-N. 16. — Das Buch wird fortwährend stark begehrt, die neue Auflage geht schon bald wieder zu Ende! Woher dieser glänzende Absatz? — Nicht nur wegen der Zeitverhältnisse! Sondern vor allem: Wegen der Klarheit des Textes, der hervorragenden Einprägsamkeit der Abbildungen und der ganzen Schmiechheit und Modernität der Ausstattung! Bei außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen leichter, rascher Verdienst! Bücherempfehlungen weisen auf das Sortiment als einzige Bezugsquelle hin, jeder Käufer wird dadurch zum dauernden Kunden! — Auslieferung durch Ed. Schmidt in Leipzig. — Bei direkter Lieferung 1/2 Porto und 1/2 Nachnahme. Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 30 Exemplare (Verpackung 30 Pf. bei Kreuzband unberechnet). Ladenpreis M. 2.50, bar M. 1.50. Partien: 11/10 mit 40%, 55/50 mit 45%, 110/100 mit 50%. Überlegen Sie einmal! Sie brauchen das Buch nur ins Schaufenster zu hängen, die Kunden finden sich sofort! Bei dem gewinnreichen Partiebezug macht Ihnen der Verkauf fortdauernd viel Freude! Sie werden mir beistimmen!

## Nur bei solchem Verdienst, bei derartigem Absatz kann der Sortimenter bestehen!!

### Endlich wieder einmal ein konkurrenzloser fabelhafter Massenartikel!

Als soeben erschienen bringen wir drei ganz neue Liederbücher zum Mitsingen,

**Jedoch mit Noten und Liedertexten**

Die grössten Schlager der Verlage: Birnbach, Bárd, Dobliger, Karczag, Robitschek usw.

Molitors Lieblingsliederbücher Band I.

### 60 Operettenschlager

Ein lustiges Liederbuch der bekanntesten und beliebtesten Operettenslieder mit **Noten und Liedertext**. Schwarzwaldmädel — Hannerl — Die Rose von Stambul — Sybill — Wo die Lerche singt — Die Verliebten — Dreimäderlhaus — Liebe im Schnee — Lang, lang ist's her — Nimm mich mit

und die alten Operettenschlager von der lustigen Witwe bis zum fidelen Geiger!

Molitors Lieblingsliederbücher Band II

### Wiener Liederschatz

Ein sorgfältig ausgewähltes Liederbuch der bekanntesten u. beliebtesten Wiener Lieder, Operettenschlager aus alter und neuer Zeit mit **Noten und Liedertext**.

Aus dem Inhalt: Das Gluckerl — Ich muss wieder einmal in Grinzing sein — Das Lorcherl von Hernals — Weinlied — Das Lied vom blauen Paradies — Hutschenlied — Lied aus Wien — Wann die letzte Blaue geht — Servus Wien! — Vom Sekt sind die Geigen berauscht — Wien, du Stadt meiner Träume — Heut, tua i nix usw.

Molitors Lieblingsliederbücher Band III.

### Sorgenbrecher

Ein Liederbuch der leichten Muse mit **Noten und Liedertext**. Operettenslieder, Kabarettenschlager, Couplets, Parodien, Gstanzeln und Brettllieder.

Aus dem Inhalt: Servus Du! — Pat! — Die kleine Gretl — Braunes Isonzo-Mädl — Blaue Adria — Sag' Schnuoki — Heut muss ich mein Mädel haben — Fliegermarsch — Das heisse Herz — Abbé und Gräfin — Wohltätigkeit usw.

Jedes Heft 64 Seiten stark. Auffallender, mehrfarbiger Künstlertitel!

Einzig autorisierte Ausgabe! Kein Nachdruck! Mit Noten!

100 Expl. gemischt je 40 ₭  
 Bezugsbedingungen: 1000 " " " 35 ₭  
 Bar oder Nachnahme je 1000 " " " 30 ₭  
 Einzelne Exemplare à 45 ₭

**Lyra-Verlag**  
 (H. Molitor)

L.ipzig, Nürnbergerstr. 36 - 38.